

Pressemitteilung

der Stiftung Friedliche Revolution vom 6. März 2024

Neu im Jahresprogramm: Kooperationen mit dem Buchkinder Leipzig e.V. und dem Theater der Jungen Welt

Leipzig. Mit einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm ist die DenkmalWerkstatt der Stiftung Friedliche Revolution ins Jahr 2024 gestartet. Zu gewohnten Events wie dem Zeitzeug:innen Café oder dem Cinema Casino ist seit diesem Jahr die Nachmittagsfilmreihe hinzugekommen, die mehrmals im Monat verschiedene Facetten des alltäglichen Lebens und des politischen Systems der DDR beleuchtet.

Mit einem Informationsstand und vier Veranstaltungen mischt sich die Stiftung Friedliche Revolution im Rahmen der Leipziger Buchmesse vom 21. bis 24. März 2024 aktiv in den politischen Diskurs ein. Neben zwei Lesungen organisiert die Stiftung ein Zeitzeug:innen-Gespräch zum Thema „35 Jahre Friedliche Revolution: Wie gefährdet ist unsere Demokratie?“. Im JugendCampus – UVERSE, der Kreativwerkstatt der Leipziger Buchmesse, veranstalten die Vermittler:innen der Ausstellung „Ein Denkmal ist ...“ den Workshop für Kinder und Jugendliche „Wir bauen ein Denkmal für die Friedliche Revolution. Gemeinsam. Kreativ. Zeitgemäß.“

Im Rahmen der Leipziger Buchmesse findet auch eine neue Kooperation mit dem **Buchkinder Leipzig e.V.** ihren ersten Höhepunkt. „DenkmalWerkstatt Buchkinder – Freiheit gestalten“ heißt eine neue Kursreihe des Vereins in Zusammenarbeit mit der Stiftung Friedliche Revolution. In den Kreativ-Workshops sind Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren eingeladen, in eigene Denkprozesse zu starten und sich über Text und Bild, Gespräch und Geschichte dem Begriff Freiheit anzunähern. In der Buchmesse-Woche öffnet in der DenkmalWerkstatt in der Passage Hansa Haus eine freie Druckwerkstatt im Rahmen des Projektes. Über Text und Bild, Gespräch und Geschichte hat jede und jeder die Möglichkeit, eigene Ausdrucksformen für ihre oder seine Gedanken zu finden. Hierzu stehen Linoleum, Druckpresse, Papier, Farbe und Schreibmaschine für die Teilnehmer*innen bereit.

Junge Menschen, genauer gesagt Schüler:innen der 3. bis 6. Klasse sind auch die Adressaten eines weiteren neuen Projekts. Die Stiftung Friedliche Revolution und das **Theater der Jungen Welt TdJW** bieten ab Mai 2024 Stadtrundgänge mit der Schauspielerin Anke Stoppa zu den Orten der Friedlichen Revolution von 1989 an. Basis ist das im Klett Kinderbuch Verlag erschienene Buch „Fritzi war dabei. Eine Wendewundergeschichte“. Regisseurin der theatralen künstlerischen Rundgänge ist Katja Lehmann. Das Buch von Hanna Schott (Illustrationen Gerda Raidt) schildert die letzten Wochen der DDR aus der Sicht des neunjährigen Mädchens Fritzi. Einen Vorgeschmack auf dieses Highlight im Vermittlungsformat für Kinder und Familien ist die Lesung von Anke Stoppa auf der Leipziger Buchmesse.

Freiheits- und Einheitsdenkmal in Leipzig

In Leipzig entsteht ab 2025 auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz ein nationales Freiheits- und Einheitsdenkmal, um die Erinnerung an die Friedliche Revolution vom Herbst 1989 in Gegenwart und Zukunft lebendig zu halten. Politische Basis dafür ist der Beschluss des Deutschen Bundestages, stellvertretend für ganz Ostdeutschland auch in Leipzig ein nationales Freiheits- und Einheitsdenkmal zu errichten. Der Leipziger Stadtrat hat daraufhin im Oktober 2017 die Stiftung Friedliche Revolution mit einem Entwicklungsprozess für das Denkmal beauftragt. Der internationale künstlerische Wettbewerb startete im März 2024, der Bau des Siegerentwurfs ist ab Oktober 2025 geplant.

www.freiheitsdenkmal-leipzig.de

Pressekontakt

Susanne-Tenzler-Heusler

+49 173 378 66 01

presse@stiftung-fr.de